

Beim geförderten Breitbandausbau im Saale-Holzland-Kreis ist der Glasfaser-Hausanschluss kostenfrei

Betreffende Bürger werden vom Landratsamt angeschrieben

Eisenberg. Der Breitbandausbau im Saale-Holzland-Kreis läuft inzwischen im zweiten Jahr. Die Deutsche Telekom ist beauftragt, den Ausbau der bislang unterversorgten Adressen (sogenannte „weiße Flecken“) im Landkreis mit Glasfaseranschluss durchzuführen. Derzeit laufen die Arbeiten in Kahla, Orlamünde und Umgebung. Im gesamten Landkreis sollen sie bis Mitte 2024 beendet sein.

Da die Glasfaserleitungen nicht nur bis zur Grundstücksgrenze, sondern bis in die Gebäude gelegt werden sollen, bedarf es einer Genehmigung der Grundstückseigentümer im jeweiligen Ausbaugebiet.

Das Landratsamt Saale-Holzland-Kreis versendet derzeit wieder Briefe an die betreffenden Bürger mit Informationen zum kostenfreien Glasfaser-Anschluss. Dieser muss bei der Telekom beantragt werden; der Landkreis darf dies für die Eigentümer nicht übernehmen.

Aus Sicht der Kreisverwaltung ist es wichtig, so viele Hausanschlüsse wie möglich auf einmal zu realisieren, um später erneut erforderliche Tiefbauarbeiten zu minimieren. Im Rahmen des geförderten Breitbandausbaus ist der Hausanschluss für die betroffenen Eigentümer kostenlos und verpflichtet nicht dazu, Kunde bei der Telekom zu werden. Auch kann der Glasfaseranschluss später von anderen Telekommunikationsunternehmen genutzt werden. Somit können auch Nicht-Telekommunikationskunden vom Glasfaser-Hausanschluss profitieren.

Den betreffenden Eigentümern wird empfohlen, nach Erhalt des Schreibens vom Landratsamt umgehend auf der Internetseite des Unternehmens www.telekom.de/glasfaser einen Glasfaser-Hausanschluss zu beantragen. Alternativ können sich die Bürger auch an die Mitarbeiter des Telekom-Shops in Gera (Gera-Arcaden) wenden.

Auch Eigentümer, die vom Landratsamt angeschrieben werden, aber aktuell keinen Bedarf an einem Glasfaseranschluss haben, sollten sich mit Blick auf die Zukunft dennoch einen Hausanschluss legen lassen, rät das Landratsamt. Zu einem späteren Zeitpunkt ist der Hausanschluss nicht mehr kostenfrei und kann bis zu 800 Euro kosten. Betroffene Mieter sollten mit ihrem Eigentümer Rücksprache halten.

Das neue Netz ermöglicht laut Telekom Bandbreiten bis 1 Gbit/s. Unternehmen im Ausbaugebiet können künftig Geschäftskundentarife bis 100 Gbit/s buchen.